

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Es wird kein Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Guist und Herrn Rott zum Geburtstag.

957

20

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 05.02.2013 gefasste Beschluss, Nr. G 881, sowie der in der heutigen nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gefasste Beschluss, Nr. G900, zur Neubesetzung des Ehrenamtes als Senioren- und Behindertenbeauftragter werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

958 20 Beschluss: 20 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 14.03.2013, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

Jahresrechnung 2011

a) Feststellung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung gem. Art. 102

Abs. 3 GO

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2011

c) Bericht über Beteiligungen 2011

a) Feststellung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Zweite Bürgermeister, Herr Thomas Weingärtner, um 19.40 Uhr den Vorsitz, da der Erste Bürgermeister mitteilt, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen werde und den Sitzungssaal verlässt.

Der Zweite Bürgermeister bringt den Beschluss vom 08.11.2012, Nr. G841, in Erinnerung, mit dem der Gemeinderat die Jahresrechnung 2011 zur Prüfung verwies.

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum 08.11.2012 die Jahresrechnung 2011 zugestellt wurde.

Das Gemeinderatsmitglied, Herr Dr. Ernstberger, gibt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses den Prüfungsbericht mit den Anregungen und Feststellungen in der Aktenvormerkung vom 13.03.2013 bekannt und dankt in diesem Zusammenhang den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses als auch den Fachbereichsleitern für die gute Zusammenarbeit während der Prüfung und insbesondere für die gemeinsame Schlussbesprechung.

Die Jahresrechnung 2011 kann auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung vom Gemeinderat festgestellt werden. Auf Grund des Artikels 102 Abs. 3 GO erfolgt die Entlastung des Bürgermeisters nach der örtlichen Prüfung.

Der Soll-Abschluss für das Haushaltsjahr 2011 wird bekannt gegeben.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Feststellung der Jahresrechnung 2011:

959 19 Beschluss: 19 : 0

Der Rechnungsabschluss (Soll-Abschluss) wird vom Gemeinderat anerkannt und die Jahresrechnung 2011 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt auf:

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Soll-Einnahmen	103.911.799,55	168.870.105,31	272.781.904,86
+ neue Haushalts-Einnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	18.878,88	0	18.878,88
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	103.892.920,67	168.870.105,31	272.763.025,98
Soll-Ausgaben	103.892.920,67	168.870.105,31	272.763.025,98
+ neue Haushaltsausgabereste	9,00	0,00	9,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	103.892.920,67	168.870.105,31	272.763.025,98
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen	0,00	0,00	0,00
./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)			

Der Erste Bürgermeister hat sich an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

Entlastung:

960 19 Beschluss: 19 : 0

Die gesamten Kasseneinnahmereste betragen 18.878,88 €

Die gesamten Kassenausgabereste betragen 0 €

Der Stand des Vermögens nach § 76 Abs. 1 KommHV
(Forderungen) ist am 31.12.2011 49.384.938,76 €

und der des Vermögens nach § 76 Abs. 2 KommHV
(Wertstoffhof, Friedhof und Abwasserbeseitigung) 14.410.616,70 €

Die Schulden betrugen am 31.12.2011 0 €

und die Rücklagen nach dem Soll-Abschluss 250.112.432,19 €

Der Gemeinderat beschließt gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung für 2011.

Der Erste Bürgermeister hat sich an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2011

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum 08.11.2012 mit der Jahresrechnung 2011 die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 2011 zugestellt wurde.

Die Zusammenstellung der im Laufe des Rechnungsjahres 2011 notwendig gewordenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird bekannt gegeben.

961 19 Beschluss: 19 : 0

Die im Laufe des Rechnungsjahres 2011 erfolgten und noch nicht vom Gemeinderat beschlossenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt; deren Notwendigkeit wird anerkannt.

Der Erste Bürgermeister hat sich an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

c) Bericht über Beteiligungen 2011

Der Zweite Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung zum 08.11.2012 in der Jahresrechnung 2011 der Bericht vom 17.09.2012 über Beteiligungen zugestellt wurde.

Die Gemeinde weist ortsüblich darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

962 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über Beteiligungen 2011 vom 17.09.2012 zustimmend zur Kenntnis.

Der Erste Bürgermeister hat sich an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

Az.: 963
2.1; 2.2; 0.1

Um 19.55 Uhr übernimmt der Erste Bürgermeister wieder den Vorsitz.

Überplanmäßige Ausgabe 2013 zur Umlage für Investitionsmaßnahmen für den Neubau des Gymnasiums Garching

Der Bürgermeister bringt die Satzung zur Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes für das Staatliche Gymnasium in Garching b. München vom 31.07.2002 zur Kenntnis.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In der 19. Sitzung des Zweckverbandes am 01.03.2013 wurde die Umlage der Investitionsmaßnahmen für die Gemeinde Unterföhring mit 2.476.784 € brutto festgesetzt. Hiervon wurden bereits 500.000 € für das Haushaltsjahr 2012 an den Zweckverband bezahlt. Somit stehen noch 1.976.784 € aus.

Aufgrund telefonischer Anfrage beim Zweckverband zur Haushaltsaufstellung wurden ursprünglich 850.000 € angesetzt.

Die Verwaltung schlägt daher eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2300.9830 um 1.150.000 € (auf insgesamt 2 Mio. €) vor.

Eine Buchprüfung der Unterlagen erfolgt im Sommer im Zusammenhang mit der Prüfung des Zweckverbandes Staatliches Gymnasium Garching.

963 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat beschließt die notwendige überplanmäßige Ausgabe 2013 um 1.150.000 € bei der Haushaltsstelle 2300.9830. Die Verwaltung wird ermächtigt, Abrechnungen nunmehr bis zu einer Höhe von 2 Mio. € zu begleichen.

Dem Gemeinderat ist eine Kostenübersicht zu gegebener Zeit vorzulegen.

Az.: 2050, 9110, 9420
2.1; 0.1

Förderung der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Gemeinderats vom 22.04.2009, Nr. 203, in dem im Rahmen der Wirtschaftsförderung an die Bayerische Akademie für Fernsehen e.V. bis einschließlich 2012 ein jährlicher Förderbeitrag in Höhe von 120.000,00 € genehmigt wurde.

Mit Schreiben vom 13.03.2013 der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V., bedankt sich deren Präsident, Herr Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, für die bisherige, sowie für die in Aussicht gestellte zukünftige Förderung seitens der Gemeinde Unterföhring.

Mit Schreiben vom 15.03.2013 der Bayerischen Staatskanzlei wurde der Gemeinde Unterföhring unter anderem ein großer Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen und mitgeteilt, dass eine weitere Unterstützung seitens der Bayerischen Staatskanzlei zugesichert wird. Die Schreiben vom 13.03. und 15.03.2013 werden bekannt gegeben.

964 20 Beschluss: 20 : 0

In Fortführung des Grundsatzes der Gemeinderatsbeschlüsse vom 13.11.1997, Nr. G219, und vom 22.04.2009, Nr. 203, wird im Rahmen der Wirtschaftsförderung an die Bayerische Akademie für Fernsehen e. V.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

ab 2013 bis einschließlich 2017 ein jährlicher Förderbeitrag in Höhe von 120.000,00 € genehmigt. Die Ausgaben sind bei der Haushaltsstelle 7912.7170 zu verausgaben. Entsprechende Mittel für 2014 sind im Haushalt vorzusehen.

Für besonders schwierige Härtefälle erklärt sich der Gemeinderat bereit, die Bayerische Akademie für Fernsehen zusätzlich/kompensatorisch zu unterstützen.

Az.: 802
0.1; 2.0

Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018; Bestimmung einer Vorschlagsliste

Für die Wahlperiode 2014 bis 2018 sind dem Amtsgericht München für die Wahl der Schöffen durch die Gemeinde Unterföhring 15 Personen vorzuschlagen.

Um die gebotene Gleichmäßigkeit der Verteilung der Schöffenämter auf den Gerichtsbezirk zu gewährleisten, bittet das Gericht darum, von einer Überschreitung der vorzuschlagenden Anzahl abzusehen.

Das Schreiben des Präsidenten des Landgerichts München I vom 05.02.2013 wird bekannt gegeben.

Auf die Bekanntgabe im Ortnachrichtenblatt und die Bekanntmachung vom 07.02.2013 haben sich 24 Personen freiwillig gemeldet. Die einzelnen Bewerber sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen. Alle Bewerber erfüllen die geforderten persönlichen Voraussetzungen und können entsprechend vorgeschlagen werden.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Balles, Michael | 13. Noss, Michael |
| 2. Bartsch-Breitenwieser, Elisabeth | 14. Porth, Ursula |
| 3. Brunner, Richard | 15. Riederer, Christine |
| 4. Fister, Florian | 16. Sanders-Hilterscheid, Gabriele |
| 5. Giese, Gabriele | 17. Staiger, Dieter |
| 6. Heinritz, Florian | 18. Stein, Brigitte |
| 7. Kastner, Gerhard | 19. Stöckel, Paul |
| 8. Karl, Horst | 20. Trautvetter, Christiane |
| 9. Kemmelmeier, Andreas | 21. Webel, Daniel |
| 10. Lorenz, Marion | 22. Zarte, Markus |
| 11. Maschewski, Reinhard | 23. Ziegler, Nathalie |
| 12. Möbius, Kerstin | 24. Zollner, Markus |

Da sich mehr als die vom Landgericht München I erbetenen 15 Personen gemeldet haben, wird dem Gemeinderat empfohlen, eine Auswahl vorzunehmen.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Grundsätzlich ist auch ein Vorschlag aller 24 Personen nicht ausgeschlossen.

965 20 Beschluss: 20 : 0

Da alle Bewerber die geforderten persönlichen Voraussetzungen erfüllen, werden diese auf Grund ihrer freiwilligen Bewerbung für die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018 dem Landgericht München I vorgeschlagen:

- | | | | |
|-----|----------------------------------|-----|--------------------------------|
| 1. | Balles, Michael | 13. | Noss, Michael |
| 2. | Bartsch-Breitenwieser, Elisabeth | 14. | Porth, Ursula |
| 3. | Brunner, Richard | 15. | Riederer, Christine |
| 4. | Fister, Florian | 16. | Sanders-Hilterscheid, Gabriele |
| 5. | Giese, Gabriele | 17. | Staiger, Dieter |
| 6. | Heinritz, Florian | 18. | Stein, Brigitte |
| 7. | Kastner, Gerhard | 19. | Stöckel, Paul |
| 8. | Karl, Horst | 20. | Trautvetter, Christiane |
| 9. | Kemmelmeyer, Andreas | 21. | Webel, Daniel |
| 10. | Lorenz , Marion | 22. | Zarte, Markus |
| 11. | Maschewski, Reinhard | 23. | Ziegler, Nathalie |
| 12. | Möbius, Kerstin | 24. | Zollner, Markus |

Az.: 101

1.2

Förderung der Kindertagespflege im Landkreis München: Beteiligung der Gemeinden bei der Festlegung der Form der Förderung

Die Gremien des Landkreises München haben das Landratsamt München damit beauftragt, ein Förderungs- und Finanzierungskonzept für die Kindertagespflege im Landkreis München zu erarbeiten, das zum 01.09.2013 in Kraft treten soll. Dieses Konzept ist seitens des Landratsamts München mit den Landkreisgemeinden entsprechend abzustimmen.

Mit Schreiben vom 21.03.2013 hat das Landratsamt München nunmehr drei Finanzierungsvarianten mit der Bitte an die Gemeinden versandt, hierzu jeweils Stellung zu nehmen.

Das Schreiben des Landratsamts München vom 21.03.2013 sowie die vorgeschlagenen Finanzierungsvarianten sind den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung zugestellt worden.

Die Verwaltung hat die verschiedenen Finanzierungskonzepte geprüft und schlägt vor, dem Landkreis München die Variante 3 zu empfehlen. Vorteil dieser Variante ist es, dass den Tagespflegepersonen eine Entlohnung ermöglicht wird, die den höheren Lebenshaltungskosten im Umland von München Rechnung trägt. Zudem werden auch Tagespflegepersonen, die eigenständig außerhalb etwaiger Netzwerke die Kinderbetreuung übernehmen, gleichermaßen durch diesen landkreiseigenen

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aufschlag besonders gefördert. Gerade in Bezug auf den geforderten Abdeckungsgrad von 100 % sollte Tagespflege, die außerhalb bestehender Netzwerke ausgeübt wird, nicht systematisch schlechter gestellt werden.

Gleichzeitig sollte darauf geachtet werden, dass die Entlohnung in der Tagespflege möglichst nicht über der Bezahlung für die Fachkräfte in den institutionellen Einrichtungen liegt. Andernfalls könnten Abwanderungen dieser Fachkräfte in die Selbständigkeit erfolgen, was die personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen zusätzlich belasten könnte.

Es bleibt den Kommunen darüber hinaus weiterhin überlassen, im Einzelfall ergänzend zum kommunalen Förderanteil einen weiteren, eigenen Aufschlag zu gewähren, um örtliche Gegebenheiten auszugleichen oder bei der Gewinnung von Tagespflegepersonen Anreize zu schaffen.

966 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat spricht sich im Rahmen der vom Landratsamt München durchgeführten Abstimmung mit den Landkreisgemeinden zur Finanzierung und Förderung der Kindertagespflege zum KiTa-Jahr 2013/2014 dafür aus, die vom Landratsamt München vorgeschlagene Finanzierungsvariante Nr. 3 Buchstabe a) zu favorisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landratsamt München entsprechend zu antworten.

Az.: 431

1; 2; 0

967 20 **Antrag der Jugendbeauftragten auf Belebung des Bürgerhausplatzes**

Mit Schreiben vom 11.03.2013 beantragt die Jugendbeauftragte, Frau Sabine Fister, eingehende Überlegungen zur Belebung des Bürgerhausplatzes anzustellen.

Der Antrag der Jugendbeauftragten ist den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung zugestellt worden und wird bekannt gegeben.

Der Bürgermeister regt an, den Antrag vor einer Behandlung im Gemeinderat vor der Sommerpause im Jugend- und Kulturausschuss vorzubereiten und anschließend dem Gremium das Ergebnis vorzulegen. Seitens des Gemeinderats und der Jugendbeauftragten Frau Sabine Fister besteht hiermit Einverständnis.

Az.:

4; 2; 3; 1

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring auf Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens

Mit Schreiben vom 25.03.2013 beantragt die Freiwillige Feuerwehr Unterföhring die Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens.

Der Antrag wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt und in der Sitzung bekannt gegeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Unterföhring kann mittlerweile über 90 aktive Mitglieder vorweisen. Auf Grund dieser Tatsache werden jedoch Leistungsgrenzen in Bezug auf den vorhandenen Fuhrpark erreicht. Bei der Mannschaftslogistik ergeben sich immer wieder Barrieren (Einsatz- und Übungsdienst, Fahrten zu Aus- und Fortbildungen etc.), die es zu meistern gilt.

Die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens, der in erster Linie auf den Transport von Feuerwehrdienstleistenden ausgelegt ist, wird daher als erforderlich erachtet.

Das Führungsgremium der Feuerwehr Unterföhring hat sich im Fall einer Zustimmung durch die Gemeinde für einen Kombi (VW-Transporter) mit 8 Sitzplätzen ausgesprochen. Hierzu wurden bereits unverbindliche Angebote von umliegenden VW-Autohäusern eingeholt. Darüber hinaus ist ein feuerwehrtechnischer Ausbau notwendig, der sich jedoch für den vorgesehenen Einsatzzweck des Fahrzeuges auf ein Mindestmaß beschränkt. Hierbei wird auf die Firma Haberl aus Arnstorf verwiesen. Die Firma Haberl hat bereits für die Feuerwehr Unterföhring einen Referenz-Ausbau (First Responder Fahrzeug) in hoher Qualität angefertigt.

Fahrgestell (VW-Transporter):

- Autohaus Werndl: 47.844,88 € inkl. MwSt.
- Autohaus Baudisch: 47.267,99 € inkl. MwSt.
- Autohaus MAHAG 46.117,45 € inkl. MwSt.

feuerwehrtechnischer Ausbau:

- Haberl electronic: 17.743,86 € inkl. MwSt.

Es wird mit einer Gesamtsumme von ca. 66.000,00 € (brutto) zu rechnen sein.

Es wurde bereits ein Förderantrag zur Vorlage bei der Regierung von Oberbayern vorbereitet. Dieses Fahrzeug ist mit einem Betrag in Höhe von 10.500,- € förderfähig, der die Gesamtkosten für die Gemeinde Unterföhring entsprechend auf ca. 55.500,00 € reduziert.

Im Haushalt 2013 wurden für die Beschaffung des Mannschaftstransportwagens bereits Mittel in Höhe von 40.000 € bereitgestellt.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

968 20 Beschluss: 20 : 0

Dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring zur Neubeschaffung eines Mannschaftstransportwagens wird zugestimmt. Die überplanmäßigen Haushaltsmittel werden für die Beschaffung des vorgesehenen Einsatzfahrzeuges genehmigt und sind bereitzustellen.

Az.: 0917
1; 2; 0

Überlegungen zur Neufassung des Nutzungsentgeltes für das Sportzentrum an der Jahnstraße für Vereine und sonstige Nutzer

In der Vergangenheit wurde u. a. aufgrund der neu gebauten Hallen angeregt, das Entgelt für die Nutzung des Sportzentrums anzupassen. Bisher wird nur ein Entgelt für die Dreifachturnhalle in Höhe von 51,00€ je Tag und Hallendrittel erhoben. Analog wurde für die Ringer- und Geräteturnhallen bisher das gleiche Entgelt (153,00 €) erhoben. Für die Küchennutzung werden derzeit je Tag 30,00 € erhoben.

Für Meisterschaften, Verbandsveranstaltungen und dergleichen, sowie für die Vorbereitungen und Qualifikationen auf diese (durch Dritte) soll die bisherige Höhe des Nutzungsentgelts überprüft werden.

Allen sonstigen Nutzern soll das Sportzentrum jedoch weitestgehend kostendeckend angeboten werden.
Die Jahresrechnung 2012 Sportzentrum HH-Stelle 5603 (ohne Tennishalle, ohne Sauna und Dampfbad, sowie ohne Baukosten) ergab ein negatives Rechnungsergebnis in Höhe von 656.712,67 € gemäß öffentlicher Haushaltszahlen.

969 20 Beschluss: 20 : 0

Vor einer endgültigen Festlegung durch den Gemeinderat, ist dieses Thema im Finanzausschuss (möglichst vor der Sommerpause 2013) zu beraten. Hierbei ist dem Finanzausschuss eine Übersicht der Sach- und Personalkosten als Grundlage für die Beratungen vorzulegen und Berechnungsbeispiele auszuarbeiten.

Az.: 5200; 5212
0.1; 2.1

Festsetzung der Entschädigung für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

In diesem Jahr finden am 15.09.2013 die Landtags- und Bezirkstagswahlen sowie am 22.09.2013 die Bundestagswahlen statt, im Jahr 2014 folgen am 16.03.2014 die Kommunalwahlen sowie am 25.05.2014 die Europawahlen.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Beschluss des Gemeinderats vom 14.11.2007 (Nr. 1143) wird in Erinnerung gebracht, wonach der Gemeinderat beschlossen hat, den Entschädigungssatz auf 80,- € für den Wahltag sowie auf 70,- € für den weiteren Tag als Wahlhelferentschädigung bei der Kommunalwahl sowie Landtagswahl 2008 vorzusehen.

Für die anstehenden Wahlen ist die Wahlhelferentschädigung somit neu festzusetzen.

Die Höhe der Entschädigungsbeträge ist nach wie vor aus steuerrechtlicher Betrachtung unproblematisch für die begünstigten Wahlhelfer.

970 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Entschädigung für die Wahlhelfer und Wahlhelferinnen wie bisher und bis auf Weiteres für die Wahlen wie folgt festzusetzen:

80,- € pauschal für den Wahltag und
70,- € für den weiteren Tag.

Az.: 004
0.1; 1.1; 2.1

Schulerweiterung Grundschule Unterföhring; Kostenbericht

Der Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates seit 14.10.2010, Nr. 512, und des Bau- Verkehr- und Grundstücksausschusses seit 28.09.2010, Nr. 302, in Erinnerung.

Die vorläufige Kostenverfolgung ohne Planungskosten vom 27.03.2013 wird dem Gremium zur internen Verwendung zugestellt.

Für alle Gewerke sind Baukosten, ohne Planungskosten, in Höhe von 12.121.295,64 € brutto in der vom Gemeinderat mit Beschluss vom 12.07.2012, Nr. 803, genehmigten Kostenberechnung enthalten.

Herr Kapfenberger gibt einen Kostenbericht ab, erläutert die vorläufige Kostenverfolgung mit Stand vom 27.03.2013 und beantwortet dem Gremium die Fragen. Der Auftragsstand inklusive aller bisherigen Nachträge zum 27.03.2013 beträgt 7.551.579,50 € brutto und entspricht 104,02 % des für die Gewerke vorgesehenen Budgets der Kostenberechnung. Durch Änderung in der Zuordnung der einzelnen Leistungen zu den einzelnen Gewerken während der Ausführungsplanung erfolgt eine Veränderung der Gewerkebudgets. Die Überschreitungen sind in den Zuständigkeiten der jeweiligen Fachplaner bis zur Abrechnung zu kompensieren. Der Zahlstand zur Auftragssumme der Baukosten (27.03.2013) beträgt 798.591,65 € brutto.

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

In den Auftragssummen der vorläufigen Kostenverfolgung nicht enthalten sind die Gewerke Dachabdichtungsarbeiten mit einer Budgetsumme von 178.414,47 € und Zimmererarbeiten mit einer Budgetsumme von 110.848,50 € brutto. Auf den Tagesordnungspunkt Schulerweiterung Grundschule Unterföhring, Auftragsvergaben für die Gewerke Zimmererarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten, der nichtöffentlichen Sitzung wird hingewiesen.

971 20 Beschluss: 20 : 0

Der Kostenbericht sowie die vorläufige Kostenverfolgung ohne Planungskosten Stand, 27.03.2013, werden zur Kenntnis genommen.

Az.: 621
3.1, 2.0

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Erhalt der Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) im Landkreis München
Es ist vorgesehen, bayernweit sogenannte Integrierte Leitstellen (ILS) für die Koordinierung von medizinischen und feuerwehrtechnischen Notfällen zu betreiben. Auf Grund gesetzlicher Änderungen war vorgesehen die FEZ im Landkreis München (derzeit mit Sonderstatuts) aufzugeben. Für den Landkreis München würde in diesem Fall die Koordinierung in den Zuständigkeitsbereich der ILS München (betrieben durch die Berufsfeuerwehr München) fallen. Bis dato werden Notfälle für den Landkreis München (die bei der Leitstelle München eingehen) an die FEZ zur weiteren Disponierung weitergeleitet.

Durch den geplanten Wegfall der FEZ wurde ein Qualitätsverlust (Ortskenntnis, enge Zusammenarbeit mit den Landkreisfeuerwehren etc.) seitens der Landkreisfeuerwehren sowie verschiedener politischer Gremien befürchtet.

Durch den Landkreis München wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches nun bestätigt hat, dass die FEZ grundsätzlich einer ILS in keinem Punkt nachsteht. Voraussetzung hierfür wäre allerdings, dass die FEZ an ein sog. VPN-Netz angeschlossen wird. Wäre dies der Fall, prognostiziert das Gutachten sogar eine Qualitätsverbesserung über das bestehende Münchner Niveau hinaus.

In der Folge regten Landtagsabgeordnete im Innenministerium an, den Widerstand gegen die FEZ aufzugeben und diese an das bayernweite Netz anzuschließen. Herr Innenminister Joachim Herrmann sagte zu, die FEZ an das Netz der bayerischen integrierten

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Leistellen (ILSt) anzuschließen. Voraussetzung hierfür ist die Übernahme der Anschlusskosten durch den Landkreis.

- Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Wahlperiode 2014 - 2018

Nach dem Jugendgerichtsgesetz und der hierzu ergangenen gemeinsamen Jugendschöffenbekanntmachung des Bayerischen Staatsministerien der Justiz und des Inneren hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises München eine Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018 aufzustellen.

Das Kreisjugendamt München hat die Gemeinde Unterföhring mit Schreiben vom 11.02.2013 dabei um Unterstützung gebeten, und für die Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Wahlperiode 2014 – 2018 geeignete Kandidaten zur Bewerbung aufzurufen.

Dem wurde mit entsprechenden Bekanntgaben sowie mit Informationsschreiben an das Fachpersonal der Kindertageseinrichtungen und der Grundschule Unterföhring entsprochen.

Insgesamt haben sich drei Personen um die Aufnahme in die Vorschlagsliste beworben.

Die Bewerber wurden dem Kreisjugendamt München für die Erstellung der vom Jugendhilfeausschuss festzulegenden Vorschlagsliste übermittelt.

- Segnung des neuen Bayerischen Löwen am Kriegerdenkmal

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass bekannterweise am 07.04.2013 die Segnung des neuen Bayerischen Löwen am Kriegerdenkmal stattgefunden hat und dankt in diesem Zusammenhang dem Soldaten- und Kriegerverein für die Durchführung der Feierlichkeit sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

- Partnerschaft mit der Gemeinde Kamsdorf

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch in diesem Jahr wieder ein Verwaltungsaustausch vom 02.04. - 04.04.2013 in der Partnerschaftsgemeinde Kamsdorf stattgefunden hat, an dem Mitarbeiter der Gemeinde Unterföhring teilgenommen haben.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende darauf hin, dass am 11./12.05.2013 die Fahrt nach Kamsdorf zum 20-jährigen Bestehen der beiden Partnergemeinden stattfinden wird (die Einladung liegt aus Tischvorlage für die Mitglieder des Gemeinderats aus).

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Des Weiteren informiert der Vorsitzende die Mitglieder des Gemeinderats, dass dann der Gegenbesuch aus Kamsdorf zum Partnerschaftsjubiläum im Rahmen des Bürgerfestes am 08./09.06.2013 in Unterföhring erfolgen wird.

Es ist schön zu sehen, dass unsere Gemeindepartnerschaft in den vergangenen Jahren so gewachsen ist und freundschaftliche Beziehungen entstanden sind, sei es auf kommunaler Ebene oder im Vereinsleben.

- Dank von Frau Marianne Weiher
Der Vorsitzende gibt den Dank von Frau Marianne Weiher, die Ende März 2013 ihre aktive Zeit als Leiterin in der Seniorenbegegnungsstätte Feringahaus beendet hat, für die gute Zusammenarbeit beim Ausbau des Angebots für Senioren in Unterföhring an die Mitglieder des Gemeinderats weiter.
- Der Vorsitzende berichtet über die Informationsveranstaltung vom 10.04.2013 für Neubürger und Interessierte zur Ortsentwicklung
Hierbei waren rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, sechs Gemeinderatsmitglieder und Vertreter der Presse anwesend. Zusammengefasst wurde die Lärm-, Staub- und Sichtbeeinträchtigung des bestehenden Container-Depots an der Neubuchstraße moniert. In dieser Veranstaltung hat Herr Andreas Kemmelmeier öffentlich mitgeteilt, dass der bestehende Pachtvertrag mit dem Container-Depot über 2024 nicht mehr verlängert wird und Herr Kemmelmeier einer Bauleitplanung positiv gegenüberstehe.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

- Herr Gemeinderat Kemmelmeier fragt an, ob ein neues Planfeststellungsverfahren bzgl. der A99 bekannt sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass aktuell keine Auslegung bzw. ein Planfeststellungsverfahren bei der Gemeinde Unterföhring vorliege. Evtl. könnte dies auch eine Nachbargemeinde (Ismaning oder Aschheim) betreffen. Die Verwaltung wird dieser Frage nachgehen und Herrn Kemmelmeier direkt antworten.
- Herr Gemeinderat Mecke erkundigt sich nach dem Stand zur Umsetzung der Einführung bzgl. einer elektronischen Sitzungseinladung und den elektronischen Zugriff auf Gemeinderatsunterlagen. Der Vorsitzende bringt die Bekanntmachung in der Gemeinderatssitzung vom 10.01.2013 (Tablet-PCs; Antrag der

62. Sitzung des Gemeinderates vom 11.04.2013

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

SPD-Fraktion) in Erinnerung. Darüber hinaus erläutert Herr Kapfenberger, dass noch datenschutzrechtliche Belange (Serverzugriff, externer Server, etc.) zwingend zu klären sind. Durch die Entscheidung des Gemeinderates, einen IT-Ingenieur (ist bereits im Stellenplan 2013 genehmigt) einzustellen, ist seitens der Verwaltung vorgesehen, dass bereits diese Aufgabe von dem neuen IT-Ingenieur ausgearbeitet werden soll.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, dankt der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.15 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer